

gen und Raub des
olt, und jetzt sol-
unge Herzog schen-
Besserung.

hen (Nr. 107.),
in einer verwand-

schon: die bei-
ger und schlechter,

n Mädchen schenkt
Verlen, seine aus-
s betangewachten
nen seiner Schön-
ch seinen Bruder
ie Wundergaben
rühren. Als sie
welcher sie aufer-
rd, fällt, indem
Sonnenstrahl auf
ente verwandelt,
Tochter bei dem
wesendheit dersel-
er schön ist, noch
dras schlecht, und
Thurm werfen.
dras bemerkt sie,
n gespielten Be-
e. jedesmal ent-
rden ist und der
bat, kommt sie
enschliche Gestalt

zurück. — Stimmt überein mit dem deutschen Märchen von
der schwarzen und weißen Braut (Nr. 135.), und im Ein-
gang mit der Frau Holle (Nr. 25.). Im Pentam. die bei-
den Kuchen (Nr. 37.).

Von demselben Verfasser steht in der Abendzeitung 1821.
Nr. 195-199. das Märchen von den sieben Raben. Es
ist das deutsche Märchen von den sechs Schwänen und sieben
Raben (Nr. 25. und 49.) mit einigen Zusätzen und Aus-
schmückungen. Aecht ist gewiß die eigenthümliche Wendung,
daß die Mutter ihre Kinder in Raben verwünscht, weil sie
das Brot weggeessen haben, woraus sie ihrer übermüthigen
Gebieterin hat weiche Schuhe bereiten sollen.

Märchen- und Sagenbuch der Böhmen, von A. W.
Griesel. 2 Bände. Prag 1820.

Enthält kein einziges ächtes Märchen, bloß poetisirende
Bearbeitungen von ein paar Sagen oder bloße Erfindungen;
vielleicht kommen einzelne wahre Züge vor.

Einige Nachrichten über polnische Märchen verdanken
ir dem gelehrten Dobrowsky. Die meisten der dort bekann-
n sollen auch in Deutschland vorkommen, einige sind nahm-
ft gemacht.

Ein Wolf kommt zu drei Königskindern und bittet um eine
Gabe. Zwei wollen ihn erschließen. Aus der Gegend von
Krakau. Wahrscheinlich das deutsche Märchen vom goldenen
Vogel (Nr. 57.).

Ein Dummling soll heirathen. Die Mutter schickt ihn zu
ihrer Freundin, die eine Tochter hat. Um Krakau und Lu-
blin. Mag der geschiedte Hans (Nr. 32.) seyn.

Die Königstochter war heimlich fortgegangen und kommt zu
einem Einsiedler, den sie um Herberge bittet; er will sie
aber nicht aufnehmen.

powiaſtka, märchen

Kollektionen (aus Krakow) von Johann N. Hohl. Wien 1837. 233 u. 8.

Die Märchen aus dem böhmischen Märchenbuch des
Hohl. s. oben p. 421-424.
s. oben p. 112.

ein geleitetes Märchen bei Molbay n. AA. in ouh övno. mag überbildt sein.
in no fgrunstron og sau Lärting, bi nuel no 68.

1. In den Contre. bi nuel no 57.
2. In der Märchenwelt. Beschreibung der Dämonen in der
Kraup. s. oben p. 421-424.
bi nuel no 112.
3. In den Felle. In Königsboten zwischen zwei
Königen. die züngeln wird von einem
Kraup. und die gefalton biltsew, in fngl. dltz-
allegu abstruclit.
4. In der Welt. In der Welt. In der Welt. In der Welt.
In der Welt. In der Welt. In der Welt. In der Welt.
p. 432.
5. In der Welt. In der Welt. In der Welt. In der Welt.
In der Welt. In der Welt. In der Welt. In der Welt.
p. 433.

9
8.
51